An die Eltern
der KiTa-Einrichtungen
im Land Bremen

Bremen, den 22.02.2021

Liebe (Mit)Eltern,

mein Name ist Miriam Rothmund und ich bin Mutter von zwei Jungs. Letzte Woche habe ich einen Brief von der Senatorin für Kinder und Bildung erhalten. In dem Brief wurde mir mitgeteilt, dass uns die KiTa-Beiträge für unseren Sohn Jakob für die Monate Januar bis einschließlich März 2021 erstattet werden. Als Grund dafür wurde das eingeschränkte Betreuungsangebot im ersten Quartal 2021 angegeben.

„Puh, das ist ja ganz schön viel Geld" war das Erste was ich dachte. Das Zweite war: „Wir hatten doch gar kein eingeschränktes Betreuungsangebot". Unser Sohn Jakob geht nämlich in eine U3-Gruppe mit nur neun Kindern und daher war in unserer KiTa die Betreuung durch die Bremer Notbetreuungsregeln gar nicht eingeschränkt.

Ich bekomme jetzt also eine „Entschädigung" für eine Leistung, die mir die ganze Zeit angeboten wurde und die ich auch in Anspruch genommen habe. Das fühlt sich für mich sehr komisch an. Deshalb möchten wir als Familie die Rückerstattung gerne an bedürftige Familien weitergeben.

Ich habe mich also im Netz auf die Suche nach Organisationen, Stiftungen, Projekten hier in Bremen gemacht, die Kinder und ihre Familien unterstützen. Im Zuge dieser Suche habe ich nicht nur mit tollen und engagierten Menschen gesprochen, sondern insbesondere erfahren können, wie groß die Not – gerade in Zeiten von Corona – für viele Kinder und Familien in unserer Stadt ist.

Ich bin mir sehr sicher, dass es viele Familien gibt, die ganz genauso empfinden wie wir. Wenn Ihr Euch also angesprochen fühlt, dann möchte ich Euch hiermit animieren, ebenfalls Eure Rückerstattung ganz (oder vielleicht auch nur zum Teil) an eine oder mehrere der vielen wichtigen gemeinnützigen Organisationen, unter dem Motto „Bremer Familien helfen Bremer Familien", zu spenden.

Viele Grüße

Miriam

Als Beispiel möchte ich Euch nun drei gemeinnützige Organisationen vorstellen, die wichtige und tolle stadtteilübergreifende Arbeit leisten.

Aber auch in den jeweiligen Stadtteilen selbst gibt es viele Möglichkeiten Organisationen und Projekte zu unterstützen. Informieren könnt Ihr Euch über Einrichtungen auf der Seite www.familiennetz-bremen.de. Aber auch bei den Kirchengemeinden, Flüchtlingsinitiativen, dem örtlichen Sportverein oder dem Kindergarten und der Schule um die Ecke lohnt es sich immer nachzufragen.

Deutsche KindergeldStiftung Bremen	**Frauenhäuser**	**Freundeskreis Bremer Kinder in Not e.V.**
Der Name ist hier Programm. Die Idee der Bremer Stiftungsgründer ist nämlich, dass Familien, die nicht auf das monatliche Kindergeld angewiesen sind, dieses spenden, damit es dorthin umgeleitet wird, wo es dringend gebraucht wird. Die Deutsche KindergeldStiftung ist also so etwas wie der Robin Hood für Kinder. Ziel der Stiftung ist es Chancengleichheit unter Kindern und Jugendlichen herzustellen. Die KindergeldStiftung unterstützt eine Vielzahl von Projekten, wie z. B. das Projekt „Bildungsbrücken“ in dem armen Familien geholfen wird, alle Schulnebenkosten für die Kinder zu tragen. Einen Überblick über die verschiedenen spannenden Projekte bekommt Ihr auf der Seite: www.deutsche-kindergeldstiftung.org . Kontoinhaber: Deutsche KindergeldStiftung Bremen IBAN: DE11 2905 0101 0086 0044 05 BIC: SBREDE22XXX	Der Bedarf in den Häusern ist höher als das Platzangebot. Häusliche Gewalt hat in der Pandemie zugenommen. Ungeachtet dessen versuchen die Mitarbeiter/innen in den jeweiligen Einrichtungen jedes eingehende Hilfegesuch mit großem Engagement zu erfüllen. Die eingehenden Spenden werden immer für die Schutzsuchenden selbst eingesetzt, so z. B. für Kinderspielzeug, Hygieneartikel, Geburtstagsgeschenke für die Kinder, Schulbedarf etc. Kontoinhaber: Frauenhaus-Förderverein Bremen e.V., IBAN: DE 10 29050101 00 1215 4928 Kontoinhaber: Frauen helfen Frauen in Bremen-Nord e.V., IBAN: DE45 2905 0101 0001 0572 07 BIC: SBREDE22XXX Kontoinhaber: AWO Soziale Dienste gGmbH, IBAN: DE15 29050101 00 8055 9529, BIC: SBREDE22XXX (Bitte hier im Verwendungszweck „Spende Frauenhaus“ angeben).	Schnell und unbürokratisch – so handelt der Verein Freundeskreis Bremer Kinder in Not e.V. Manchmal vergehen zwischen Antragseingang und der benötigten Auszahlung/Übergabe der Sachspende nicht einmal 48 Stunden. Die Verwendung der Spenden ist dabei vielfältig. Das geht vom Einrichten eines Spielzimmers für Flüchtlingskinder, über die Zahlung von kleinen Überbrückungshilfen, wenn das Geld vom Amt noch auf sich warten lässt und der Familienkühlschrank leer ist, bis hin zur Finanzierung eines speziellen Kinderwagenfußsacks. Ferner unterstützt der Freundeskreis den Verein **Sonnenblume e.V.** aus Bremerhaven. Hierbei handelt es sich um eine „Kinderwohnung“ in der täglich frisch gekocht und benachteiligte Kinder nachmittags betreut werden. Kontoinhaber: Freundeskreis Bremer Kinder in Not e. V. IBAN: DE24 290501 0110 0106 989 00 Kontoinhaber: Sonnenblume e.V. IBAN: DE47 2925 0000 1020 6227 25